

dem HERRN befehren wolten. Solche betrachtung des grossen Unheils vnd Schadens hat dem HERRN Christo die sehnlichen Threnen aus seinen Augen gezwungen vnd gedrungen. Denn er sahe das alle dreyungen der Straffe/ als le trewhertzige Vermahnung zur Busse/ so er ihnen bisher gethan vnd zu Ohren bracht / lauter vergebens vnd vmbsonst waren. Matt. 8. vnd 23. Derhalben mahlet er ihnen jeso die Straffe/ so er vber sie ergehen lassen wolte/ gleichsam für Augen/ ob sie sich noch jeso in der angehenden Göttlichen Straffe befehren vnd Busse thun wolten. So können wir nun die Threnen Christi nicht also liederlich in Wind schlagen. Denn Christus hat nie gelachet/ wir lesen aber das er drey mal geweinet habe. Es sind vns aber die Threnen Christi sehr nützlich.

I. Ad peccati detestationem, vnser Sünde damit zu bezeugen. Denn wenn Gott weinet/ so weinet er vmb nichts anders/ denn von wegen vnser Sünden/ weil wir dieselbige nicht beweinen wollen/ oder weil es ihn reuet vnd erbarmet/ das er zur Straffe greiffen sol/wie Jeremias sagt Thren. 3/ 33. Denn er nicht von Herken die Menschen plagt vnd bez **N** trübt. Also weinet Gott der HERR noch jesund partim, zum theil/ von wegen der verachtung seines lieben Worts/ vnd der grossen Verfolgung seiner standhafftigen Bekenner: Partim, zum theil/ wegen der Gottlosigkeit derer/ so vnrichtig wandeln. Er weinet aber 1. In membris suis, in seinen Gliedmassen/ welche zugleich mit vergiessung vieler Threnen auch wegen standhafftigem Bekentnis der Wahrheit ihr Blut vergiessen/ denn freylich ist ers/ der in ihnen leidet/ wie die Schrift bezeuget. 2. Reg. 19/ 22. Wen hast du gehöret vnd gelästert? Vber wen hast du deine Stimme erhoben? Du hast deine Augen erhoben wider den Heiltgen in Israel. Joel. 3/ 4. Ihr von Zor vnd Sidon vnd alle Grenze der Philister/ was habt ihr mit mir zu thun? Wolt ihr mich **E e e e** **nij** trocken?